



Gemeinde-Nachrichten

Gemeinde **PILGERSDORF**

Ausgabe 2 / März 2010

Der Rechnungsabschluss war einer von vielen wichtigen Beschlüssen bei der Gemeinderatssitzung am 10. März 2010

Privatinitiative übergibt € 5.000,- an das SOS Kinderdorf in Pinkafeld!



Eine engagierte Privatinitiative rund um Karina Mayer, Josef Heiling und Bürgermeister Ewald Bürger organisierte in Pilgersdorf einen Benefizlauf zugunsten des SOS-Kinderdorfes Pinkafeld. Der Reinerlös der Veranstaltung, an der über 120 Sportlerinnen und Sportler teilnahmen, betrug beachtliche 5.000,- Euro. Nun wurde der Scheck von den Initiatoren an die Leiterin der SOS-Kinderwohngruppe, Anita Bürger, und dem SOS-Vorstandsvorsitzenden, Eduard Posch, übergeben.

„SOS-Kinderdorf ist nicht nur eine Lösung für die Probleme von Kindern und Familien, sondern auch eine Bewegung. Eine Bewegung, die sich für die Kinder dieser Welt einsetzt und die Stimme erhebt für das Recht eines jeden Kindes auf eine glückliche Kindheit und ein liebevolles Zuhause. Diese Bewegung braucht auch die Unterstützung der Menschen. „Der Dank gilt allen Teilnehmern beim Benefizlauf und allen Spendern und Unterstützern dieser Benefizveranstaltung“, so die Initiatoren bei der Übergabe. Die Spende kommt den Kindern in der SOS-Kinderwohngruppe zu Gute.

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ewald Bürger, Kirchsclagerstr.2, Gemeinde Pilgersdorf Eigenvervielfältigung



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger der Großgemeinde Pilgersdorf!

Liebe Jugend!

Ich möchte Sie mit diesem Rundschreiben über die letzte Gemeinderatssitzung vom 10. März 2010 informieren und Sie über die behandelten Themen sowie erfolgten Beschlüsse in Kenntnis setzen.

Beratung und Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2009

Die Beratung und Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2009 war einer der Schwerpunkte dieser Sitzung. Der Rechnungsabschluss gibt Auskunft darüber, ob im vergangenen Jahr verantwortungsbewusst mit den zur Verfügung gestandenen finanziellen Mitteln umgegangen wurde und diese im Sinne der Gemeindeordnung auch verwendet wurden. Leider mussten wir feststellen, dass die Einnahmen seitens des Bundes und des Landes nicht in der Größenordnung geflossen sind, wie wir uns das noch im Voranschlag erwartet hatten. So wurden im vergangenen Jahr rund € 70.000,-- weniger an Ertragsanteilen und Bedarfszuweisungen seitens des Bundes und Landes ausbezahlt. Außerdem haben sich die Sozialausgaben, welche direkt vom Land einbehalten werden, dramatisch erhöht. Da aber sparsam mit unseren budgetären Mitteln umgegangen wurde, konnte das Defizit im vergangenen Jahr im Rahmen gehalten werden. Der Abgang beträgt aber trotzdem noch € 23.311,63. Für Fragen bezüglich des Rechnungsabschlusses stehe ich Ihnen natürlich gerne Rede und Antwort.

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2009 wurde **einstimmig** im Gemeinderat beschlossen.

A) Ordentlicher Haushalt:

SOLL – Einnahmen	€	1.970.042,66
SOLL – Ausgaben	€	1.993.354,29
Jahresergebnis	€	- 23.311,63

B) Außerordentlicher Haushalt:

SOLL – Einnahmen	€	1.107.771,89
SOLL – Ausgaben	€	826.750,48
Jahresergebnis	€	281.021,41

Auftragsvergabe Kanalbau Gschorrholz – Darlehensaufnahme Kanalbau Gschorrholz

Da im Frühjahr dieses Jahres mit den Kanalarbeiten in Gschorrholz begonnen wird, wurde dieser Bau ordnungsgemäß ausgeschrieben. Es haben neun Firmen Angebote abgegeben, wobei die Firma Wilfling aus Sinabelkirchen als Billigstbieter mit einem Preis von € 244.478,81 vor der Firma Strabag aus Markt St. Martin mit einer Angebotssumme von € 264.250,58 hervorging. Der Gemeinderat vergab einstimmig an den Billigstbieter. Ausgeschrieben wurde auch das Darlehen für den Kanalbau Gschorrholz. Hier wurden alle Angebote von der „Steuerberatungskanzlei Kommunal Consult“ in Oberschützen geprüft und ein Vergabevorschlag ausgearbeitet, wobei hier die Raika Lockenhaus/Pilgersdorf als Bestbieter hervorging. Dieser Vergabevorschlag wurde ebenfalls einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

Auftragsvergabe der Prüfmaßnahmen für den Kanal BA 10 (Bubendorf, Gschorrholz)

Fünf Firmen haben für den Bereich der Prüfmaßnahmen der Kanalarbeiten in Bubendorf „Mokreit“ und in Gschorrholz angeboten. Hier wurde der Auftrag ebenfalls an den Billigstbieter, die Firma Bär Prüf-Technik GmbH, einstimmig vergeben.

Zu Ihrer Information zum Thema Kanalbau: Nun wird seitens der Gemeinde der Kanalbau in Gschorrholz durchgeführt. Es wird von den Behörden vorgeschrieben, dass der gesamte Kanal auf das Trennsystem umgestellt werden muss. Ausständig in unserer Gemeinde sind nun noch das Ortsgebiet in Deutsch Gerisdorf (voraussichtliche Planung im Jahr 2012, Bau 2013 bzw. 2014) und nahezu das gesamte Ortsgebiet in Pilgersdorf, wobei dieser Abschnitt nach Fertigstellung des Baues Deutsch Gerisdorf in Angriff genommen werden muss.

Anträge Kauf Feuerwehrauto der FF-Kogl und der FF-Steinbach

Nachdem der Gemeinderat den Antrag auf Kauf eines neuen Feuerwehrautos für die FF-Kogl im Dezember 2009 wegen fehlender Unterlagen vertagt hatte, kam dieser Antrag nun wieder zur Diskussion und zur Abstimmung. Diesmal wurde seitens der FF-Kogl ein Finanzierungsplan bis zum Jahr 2012 (geplante Auslieferung des neuen Fahrzeuges an die FF-Kogl) vorgelegt, jedoch war dieser, nach Meinung einiger Gemeinderäte, leider nicht sehr glaubwürdig. Weiters wurde kein firmenmäßig unterfertigtes Angebot beigelegt. Somit konnte auch der Angebotspreis von € 145.000,-- für ein neues Feuerwehrauto seitens der Gemeinderäte nicht nachvollzogen werden.

Der Antrag der FF-Kogl für den Kauf eines neuen Feuerwehrautos im Jahre 2012 wurde von den ÖVP Gemeinderäten abgelehnt. Die SPÖ Gemeinderäte stimmten dem Antrag, mit einer Stimmenthaltung, zu.

Da die finanzielle Lage seitens der Gemeinde etwas angespannt ist, aber natürlich der FF-Kogl die gleichen Förderungen seitens des Landes (ca. € 50.000,--) und der Gemeinde (ca. € 40.000,--) wie jeder anderen Feuerwehr zustehen, brachte ich den Antrag ein, dass der Kauf eines FF-Autos für das Jahr 2013 in Aussicht gestellt werden sollte, sofern glaubwürdige und auch nachvollziehbare Unterlagen dem Gemeinderat vorgelegt werden. Diesem Antrag wurde mehrheitlich zugestimmt (SPÖ Gemeinderäte stimmten gegen (eine Stimmenthaltung), ÖVP Gemeinderäte stimmten für diese Vorgehensweise).

Die Feuerwehr Steinbach beabsichtigt ebenfalls ein FF-Auto anzuschaffen. Hier hat sich eine günstige und sehr gute Variante ergeben. Die FF-Hochstraß kauft ein neues Tanklöschfahrzeug und verkauft das eigene. Das Tanklöschfahrzeug TLF 1000 ist in einem sehr guten Zustand, garagengepflegt, nur 6000 gefahrene Kilometer, Baujahr 1985 und hat Platz für 1000 Liter Löschwasser und eine 7-Mann Kabine. Die Kosten dafür belaufen sich auf € 5.000,--, wobei für die Ausrüstung nochmals ein Betrag von ca. € 5.290,-- zu investieren wäre. Meinem Antrag auf den Kauf dieses gebrauchten TLF 1000 für die FF-Steinbach, wobei sich die Gemeinde mit € 3.000,--, der Ortsausschuss Steinbach mit € 2.000,-- beteiligt und den Rest die FF-Steinbach aufbringen muss, wurde einstimmig zugestimmt.

Sanierung Feuerwehrhaus Lebenbrunn

Die FF-Lebenbrunn beabsichtigt in den kommenden Jahren das Feuerwehrhaus zu sanieren. Seitens der Förderstelle des Landes kommt jedoch die Sanierung einem Neubau gleich. Somit können auch höhere Fördergelder seitens des Landes ausgeschöpft werden. In diesem Zug soll auch die Aufbahnhalle von den FF-Lebenbrunn mitsaniert werden. Kostenvoranschläge und ein Zeitplan zur Sanierung wurden bereits erstellt, wobei im Jahr 2011 mit den Arbeiten begonnen werden soll. Der finanzielle Beitrag seitens der Gemeinde beläuft sich für die Sanierung der Aufbahnhalle auf € 10.000,-- und für die Sanierung des Feuerwehrhauses auf € 40.000,--. Die Auszahlung der Fördergelder seitens der Gemeinde wird in fünf Jahresraten erfolgen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Nun noch weitere Informationen

Straßenkehrung

Die Fa. Stipits wurde wieder beauftragt, die Straßenkehrung der Gemeindestraßen maschinell vorzunehmen. Diese Kehrung wird in der Karwoche durchgeführt.

Termin Altkleidersammlung

Am Samstag, 17. April 2010, findet die Altkleidersammlung des Roten Kreuzes statt. Bitte bringen Sie vor 7.00 Uhr die Säcke zu den Sammelplätzen.

Kopieren in der Gemeinde

Die Gemeinde hat mit Beschluss des Gemeindevorstandes einen neuen Farbkopierer angeschafft, da für den alten Kopierer der Wartungsvertrag abgelaufen ist. Da die Kopien (vor allem die Farbkopien) der Gemeinde auch Kosten verursachen, werden zukünftig Kopieraufträge von Vereinen und Institutionen, vor allem Postwurfsendungen usw., in Rechnung gestellt. Die Kosten betragen dafür:

Kopien schwarz/weiß, einseitig, A 4: € 5,-- pro 100 Blatt

Kopien farbig, einseitig, A 4: € 15,-- pro 100 Blatt

Sozialpädagogisches Wohnen in Pilgersdorf:

Die Organisation „**Sozialpädagogisches Wohnen Meißner**“ aus Rottenmann in der Steiermark beabsichtigt in naher Zukunft, in Pilgersdorf eine sozialpädagogische Wohngruppe für Minderjährige mit Schwerpunkt Kleinkindbetreuung und Geschwisterreihen zu errichten. Die Räumlichkeiten im ehemaligen Gasthaus Melchart wären für diesen Zweck bestens geeignet. Nun laufen noch die Verkaufsverhandlungen für dieses Objekt. Zum Verständnis hier einige inhaltliche Schwerpunkte betreffend der geplanten Wohngruppe:

- Es sollten Kleinkinder und Kinder im Alter zwischen 4 und 10 Jahren betreut werden
- Die Unterbringung ist eine langfristige, wobei der positiven Integration in das soziale Umfeld der Gemeinde (Vereine, Aktivitäten, Sport, Musikverein, etc.) eine besondere Wichtigkeit zukommt
- Geplant sind höchstens 14 Betten
- Voraussichtlich mindestens 7 Vollzeitarbeitsplätze und einige Teilzeitarbeitsplätze
- **Drogenhintergrund bzw. Vorstrafen sind absolute Ausschlussgründe** für eine Unterbringung in der sozialpädagogischen Wohngruppe hier in Pilgersdorf

Persönlich finde ich diese Einrichtung für sehr gut und bin auch überzeugt, dass die Kinder, die hier ein neues Zuhause finden sollen, gut in die Dorfgemeinschaft aufgenommen werden. Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ich hoffe, Sie wieder über aktuelle Themen und erfolgte Beschlüsse ausreichend informiert zu haben. Anlässlich des kommenden Osterfestes darf ich Ihnen jetzt schon ein frohes Osterfest und ein paar schöne Tage im Kreise Ihrer Familie wünschen. In diesem Sinne verbleibe ich mit freundlichen Grüßen



Ihr Bürgermeister

Ewald Jörger



Zur Aussendung von LH Niessl und Landesrat Bieler!

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Unsere Gemeinde gehört zu jenen 89 im Burgenland, die seit dem Vorjahr weniger Finanzmittel bekommen. Grund dafür ist die gesunkene Einwohnerzahl, die für die Verteilung der Steuern herangezogen wird.

Um Abhilfe zu schaffen hat Gemeindebund-Präsident Leo Radakovits in seiner Eigenschaft als Vertreter der burgenländischen Gemeinden, bereits im Vorfeld einen Ausgleich beantragt. Nach unzähligen Landtags- und Medieninitiativen konnte er im September 2009 Finanzlandesrat Helmut Bieler eine Zusage abringen. Unterstützt wurde er dabei von Gemeindeferent LHStv. Mag. Franz Steindl.

Der Ausgleich betrifft die Jahre 2009 und 2010. Ab dem kommenden Jahr sieht das Finanzausgleichsgesetz automatisch höhere Einnahmen vor.

Die gesamte Ausgleichssumme von 3,5 Mio Euro entspricht genau dem Wert, den die Gemeinden zwischen 2003 und 2008 an das Land über die Landesumlage zusätzlich abgeliefert haben. Daher ist es gerechtfertigt, dass die Gemeinden in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten diese Mittel zurückbekommen. Das Land bürdet den Gemeinden über die Sozialausgaben ohnehin jährlich höhere Lasten auf.

Für unsere Gemeinde bringt der Ausgleich von 26.460,- Euro zusätzliche Impulse und Investitionsmöglichkeiten.

Im Sinne der Vollständigkeit muss darauf hingewiesen werden, dass die Auszahlung durch das Land verspätet erfolgte und von den SPÖ-Regierungsmitgliedern abseits jeder Fairness ohne die Entstehungsgeschichte für sich „verkauft“ wird.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister